

PRESSEMELDUNG

ReFuelEU Aviation: Industrie fordert in gemeinsamen Brief höhere Quoten für nachhaltige Flugkraftstoffe

Brüssel/Berlin, 19. April 2023: Im Vorfeld des bevorstehenden Trilogs zur ReFuelEU Aviation haben sich Kraftstoffhersteller, Kraftstofflieferanten und Technologieanbieter entlang der Wertschöpfungskette nachhaltiger Biokraftstoffe, Wasserstoff und synthetischer Kraftstoffe (eFuels) in einem gemeinsamen Brief an die politischen Entscheidungsträger auf EU-Ebene gewandt. Die acht unterzeichnenden Verbände drängen dabei auf ambitionierte Quoten für nachhaltige Kraftstoffe im Luftverkehr. So sollen bis 2030 6 % nachhaltiger Flugkraftstoffe, davon 2 % eFuels eingesetzt werden. 2050 soll der Anteil nachhaltiger Flugkraftstoffe auf 85 % steigen, davon 50 % eFuels.

„Die europäische Luftfahrt ist grundlegender Teil eines funktionierenden Logistiksektors und gleichzeitig eine wichtige Säule unserer wirtschaftlichen Resilienz sowie Prosperität. Gleichzeitig muss der Branche politisch wie wirtschaftlich ein geeigneter Nährboden geebnet werden, um den Betrieb der Flotten zeitnah nachhaltiger zu gestalten“, fordert Ralf Diemer, Geschäftsführer der eFuel Alliance. „Die ReFuelEU Aviation bietet genau diese Möglichkeit. Mit langfristigen Anreizen innerhalb der Verordnung schaffen wir Planungs- und Investitionssicherheit und kurbeln die eFuels-Wirtschaft an.“

„Zu Beginn der Transformation erwartet die Branche anfänglich höhere Kosten und damit verbundene Wettbewerbsnachteile. Mit geeigneten Übergangsmechanismen muss verhindert werden, dass die europäische Luftfahrt im globalen Vergleich benachteiligt wird. Wir begrüßen daher sehr, dass die Ko-Gesetzgeber mit der Zuteilung von 20 Millionen kostenlosen Zertifikaten zum Ausgleich von Preisunterschieden im Rahmen des Emissionshandels einen ersten Schritt zur Abmilderung der Kostenauswirkungen auf den Weg gebracht haben. Ambitionierte Quoten unterstützen dieses Ziel ebenfalls, da sie für eine schnellere Skalierung der Produktionskapazitäten erneuerbare Kraftstoffe und damit für Preissenkungen sorgen“, so Diemer.

Die finale Trilog-Entscheidung zwischen Kommission, Rat und Parlament wird am kommenden Dienstag, den 25. April erwartet.

>>>Die eFuel Alliance e.V.<<<

Die eFuel Alliance ist eine Interessengemeinschaft, die sich für die politische und gesellschaftliche Akzeptanz von eFuels und für deren Zulassung einsetzt. Wir vertreten mehr als 170 Unternehmen, Verbände und Verbraucherorganisationen entlang der Wertschöpfungskette der eFuel-Produktion. Wir stehen für einen fairen Wettbewerb und gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle relevanten Emissionsminderungslösungen. Wir bekennen uns klar zu mehr Klimaschutz und wollen erreichen, dass der bedeutende Beitrag von eFuels zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz breit anerkannt wird. Unser Ziel ist es, die industrielle Produktion und breite Nutzung von CO₂-neutralen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energiequellen zu ermöglichen.

>>>KONTAKT<<<

eFuel Alliance e.V.

Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Jan Wehrhold

T +49 160 6585763

E wehrhold@efuel-alliance.eu